



Prüfbuch und Gebrauchsanleitung
*INSTRUCTIONS FOR THE USE
AND INSPECTION RECORDS*

IKAR GmbH

“ANSCHLAGMITTEL”
“ANCHORAGE SLINGS”

nach DIN EN 795 Klasse B
to EN 795 Class B

PRÜFBUCH IMMER BEIM ANSCHLAGMITTEL AUFBEWAHREN !
VOR GEBRAUCH ANLEITUNG SORGFÄLLIG DURCHLESEN !

*ALWAYS KEEP THIS BOOKLET WITH THE ANCHORAGE SLING!
CAREFULLY READ THESE INSTRUCTIONS BEFORE USING THIS PRODUCT*





Anschlagschlinge/Anchorage Sling Type:

Serien Nr/ Serial No:

Typenbezeichnung/Anchorage Sling Product Ref:

Herstell datum/ Date of Manufacture:

Erstbenutzung/Date First Used:



Aufzeichnung der Sicht- und Funktionsprüfung Record of Visual and Tactile Inspection

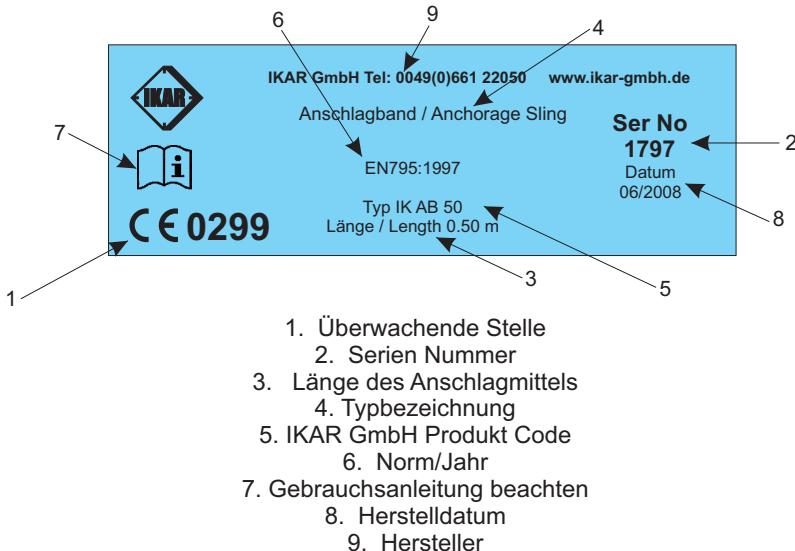
	Datum/Date					
Prüfung/ Inspection						
Gurtband/allgemein - nicht: <i>Webbing general - not:</i>						
zerschnitten, eingerissen, gekerbt <i>cut, torn or nicked</i>						
durchgescheuert <i>abraded</i>						
wärmebeschädigt <i>heat damaged</i>						
kontaminiert <i>contaminated</i>						
entfärbt <i>discoloured</i>						
Nahtbild - nicht/stitch patterns - not:						
gebrochen oder durchgescheuert <i>broken or abraded</i>						
gerissen oder lose <i>pulled or loose</i>						
Metallbeschläge - nicht/Metal Fittings - not:						
korrodiert/corroded						
rissig oder verformt-cracked or deformed						
korrekt funktionieren/mis-functioning						
Stahlseil nicht/ Wire rope - not:						
mit gebrochenen Einzeldrähten <i>with broken strands</i>						
abgeknickt/kinked						
überbeansprucht/stretched						
ausgefranst/frayed						
korrodiert/corroded						
Sonstiges/Other:						
Typenschild vorhanden und lesbar/ <i>label present and legible</i>						
Reinigung durchgeführt/ <i>cleaning carried out</i>						
Geprüft durch/Inspected by:						
Nächste Prüfung/next inspection due:						

This user manual and operating instructions are part of the safety system and all users should be totally familiar with its contents. It should be kept in a safe place and be freely available to users at all times. When this product is removed from its packaging the table on the opposite page should be completed taking the information from the product label. The table below should be used to record all Detailed Recorded Inspections at a frequency deemed through risk assessment but at least every 12 months.

Diese Gebrauchsanleitung mit Prüfbuch ist Bestandteil des Sicherheitssystems, und alle Benutzer sollten sich vollumfänglich mit den Inhalten vertraut machen. Es sollte an einem sicheren Ort aufbewahrt werden und jederzeit für alle Benutzer frei zugänglich sein. Nach Entfernung dieses Produkts aus der Verpackung sollte die Tabelle auf der gegenüberliegenden Seite mit den Angaben auf dem Typenschild ausgefüllt werden. In der Tabelle unten sollten alle detailliert aufgezeichneten Prüfungen - anhand der in der Risikobewertung festgelegten Intervallen - mindestens jedoch alle zwölf Monate, aufgezeichnet werden.

Aufzeichnung der Sicht- und Funktionsprüfung / Record of Visual and Tactile Inspection

Das angebrachte Typenschild auf der Anschlagschlinge muß auch während des Gebrauchs der Anschlagschlinge intakt und lesbar bleiben.



Die vorliegende Gebrauchsanleitung gilt für die folgenden Produkte der IKAR GmbH

IK AB – Bandschlinge

Diese Bandschlinge ist gemäß den Normen EN 795:1997 und EN 354:2002 für den Gebrauch als transportable Anschlageinrichtung zugelassen oder kann als Anschlagmittel für ein Rückhaltesystem (um zu verhindern, dass der Benutzer in eine Position gerät, in der Absturzgefahr besteht) zur Arbeitspositionierung (um den Arbeiter in der Arbeitsposition zu halten bei gleichzeitiger Sicherung durch eine unabhängige Absturzsicherung), als Teilsystem eines Auffangsystems in Verbindung mit einem Falldämpferelement gemäß der Norm EN 355, woraus ein energieabsorbierendes Verbindungsmittel entsteht (dessen Länge im fertigen Zustand nicht mehr als 2 m betragen darf) oder als Verbindung in einem Auffangsystem, z.B. als angeschlagte Schlinge zwischen einem Höhensicherungsgerät mit einziehbarem Verbindungsmittel und dem D-Ring des Auffanggurtes verwendet werden.

Die Bandschlinge sollte entsprechend dem geplanten Anschlagpunkt und der Art des Verbindungselementes (Karabiner) an dem Teilsystem der PSA gA ausgewählt werden.

IK AS – Stahlseil-Anschlagschlinge

Die Stahlseil-Anschlagschlinge ist gemäß der Norm DIN EN795:1997 für die Nutzung als transportables Anschlagmittel zugelassen. Die Stahlseil-Anschlagschlinge sollte entsprechend des geplanten Anschlagpunktes und der Art des Verbindungselementes an der Absturzvorrichtung ausgewählt werden.

Bedeutung der Abkürzungen:

IK = IKAR GmbH
 A= Anschlagschlinge
 B = Band; S = Stahlseil

Die Zahlenergänzung, die dem Kennbuchstaben für die Anschlagschlinge nachgestellt ist, bezeichnet die Länge der Schlaufe, Beispiel: 200 = 200cm / 2 m.

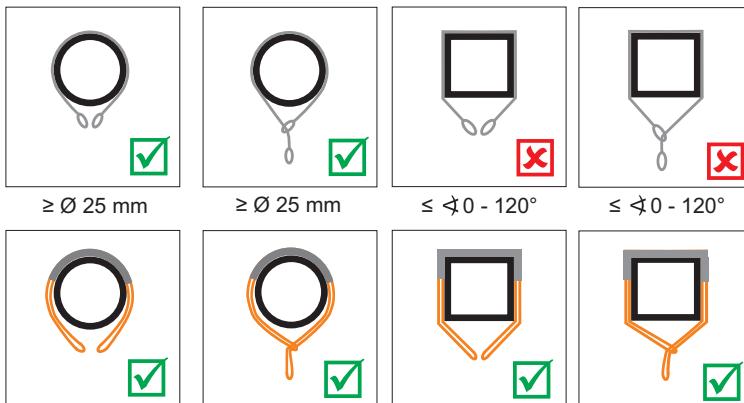
Gebrauchsanleitung

D

- Anwender der Anschlagschlinge der IKAR GmbH müssen:
 - in der Anwendung und den Prüfbestimmungen vor der Benutzung unterwiesen sein.
 - darauf verzichten, die Anschlagschlinge zu benutzen, wenn sie medizinischen Bedingungen unterliegen, die ihre persönliche Sicherheit im Normal- und Notfalleinsatz beeinträchtigen.
 - sicherstellen, dass ein Rettungsplan besteht, wenn die Anschlagschlinge für die Absturzsicherung eingesetzt wird.
 - darauf verzichten, Veränderungen, Ergänzungen oder Reparaturen an der Anschlagschlinge vorzunehmen.
 - sicherstellen, dass die Anschlagschlinge nicht außerhalb der für sie geltenden Beschränkungen oder für einen anderen als den vorgesehenen Zweck genutzt wird und der Benutzer in der Anwendung unterwiesen ist
 - die Kompatibilität zu anderen Teilsystemen und Ausrüstungen, die in Verbindung mit der Anschlagschlinge genutzt werden - bei deren Montage in einer Absturzsicherung - gewährleisten.
 - immer die Gebrauchsanleitungen anderer Teilsysteme und Ausrüstungen beachten
 - sicherstellen, dass keine Gefahren aus der Benutzung von Kombinationen von verschiedenen Teilsystemen, durch die die sichere Funktion eines Teilsystems durch andere Teilsysteme beeinträchtigt wird oder die die sichere Funktion anderer Teilsysteme beeinträchtigen, entstehen.
 - vor der Anwendung sicherstellen, dass sich die Anschlagschlinge in einem arbeitssicheren Zustand befindet;
 - jeden Betrieb unverzüglich einzustellen, wenn Zweifel über den arbeitssicheren Zustand bestehen oder die Anschlagschlinge einer Sturzbelastung ausgesetzt war.
 - einen geeigneten Punkt an/in einer vorhandenen Konstruktion als Anschlagpunkt auswählen und sicherstellen, dass sich dieser in einer für die Tätigkeit und die Anwendung geeigneten Position befindet und die erforderliche Mindesttragfähigkeit aufweist:
 - im Falle eines Sturzes muss die vorhandene Konstruktion in der Lage sein, einer Belastung von 10 kN in Richtung der Belastung stand zu halten;
 - als Befestigungspunkt an vorhandenen Konstruktionen und das zu bewertende Risiko geeignet sein. Die lokalen Richtlinien und gesetzlichen Vorschriften müssen beachtet werden.
 - sicherstellen, wenn kein Anschlagpunkt montiert ist, die Anschlagschlinge nicht ohne Bandschutz um ein Element an/in einer vorhandenen Konstruktion geschnürt oder umschlungen wird.
 - immer die nachfolgende Tabelle als Referenz für Verbindungsmethoden beachten.

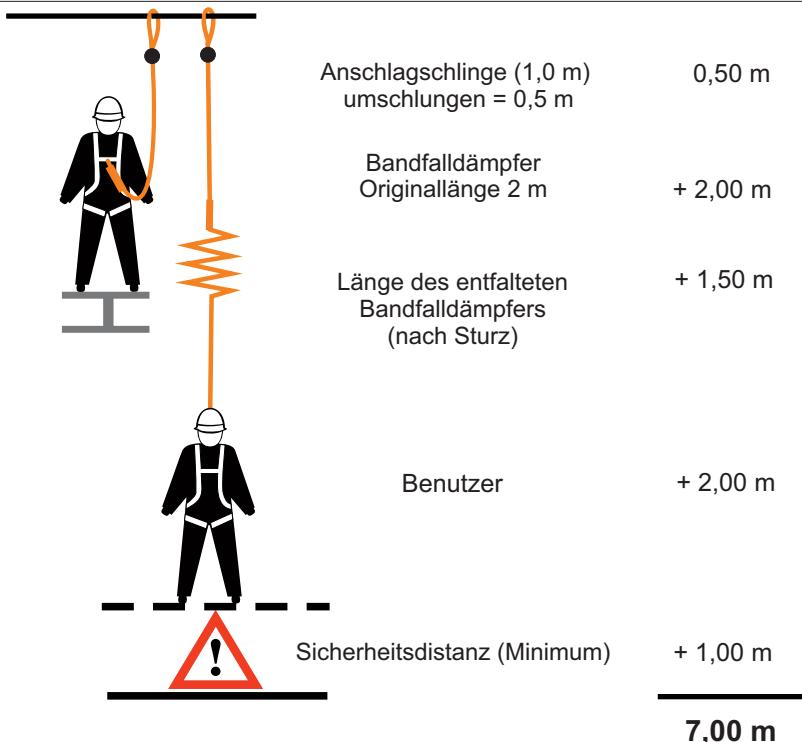
Anschlagmethoden

Anschlagpunkt mind. 10 kN	Bandschlinge mit Bandschutz		Stahlseilschlinge	
	geschnürt	umschlungen	geschnürt	umschlungen
Stange $\geq 25 \text{ mm } \varnothing$				
Stange $\leq 25 \text{ mm } \varnothing$				
\leq Winkel 0-120°				



- sich vergewissern, dass der Anschlagpunkt korrekt positioniert ist:
 - für eine Absturzsicherung muss der Anschlagpunkt möglichst hoch sein, um die Fallstrecke vor dem Auffangen zu minimieren. Darüber hinaus muss der Anschlagpunkt möglichst senkrecht über der Arbeitsposition sein, um ein „Pendeln“ während des Sturzes zu minimieren. Des Weiteren ist der Anschlagpunkt so zu wählen, dass ein Anprallen bzw. Aufprallen an der vorhandenen Konstruktion oder vorstehenden Konstruktionsteilen verhindert wird;
 - für eine Absturzsicherung muss die Anschlagsposition von einer Kante weit genug entfernt sein.
- vor der Benutzung sicherstellen, dass - sofern die Anschlagschlinge in einer Absturzsicherung verwendet wird, der erforderliche freie Raum unter ihnen in der Arbeitsposition vorhanden ist, damit bei einem Sturz ein Aufprallen auf den Boden oder anderen Hindernissen in der Fallstrecke verhindert wird.

Erforderlicher Freiraum bei Verwendung einer Anschlagmittels und eines Verbindungsmittels mit Bandfalldämpfer



Freiraumkalkulation:

- Anschlagschlingenlänge (umschlungen = halbe Länge)**
+ Originallänge des Verbindungsmittels
+ max. Entfaltungslänge des Bandfalldämpfers (1,50 m)
+ Benutzer (2,00 m)
+ Sicherheitsdistanz (Minimum)
-

= Sicherheitsfreiraum (gemessen vom Anschlagpunkt)

- auf die Gefahren zu achten, die die Leistung beeinträchtigen oder ein Versagen der Anschlagschlinge verursachen können, wie etwa:
 - extreme Temperaturen (unter -15°C und über +50°C)
 - aggressive Umweltbedingungen, einschließlich
 - Sand und Splitt
 - Zement
 - heiße Oberflächen
 - offene Flammen
 - Schweißfunken
 - Funken
 - Hochfrequenzfeldern
 - Kontakt mit
 - scharfen Kanten
 - rauen Oberflächen
 - Chemikalien
- nicht mehr das Produkt zu benutzen, wenn einer der oben stehenden Bedingungen zutrifft oder in irgendeiner Weise beschädigt ist. Es darf erst nach Überprüfung und schriftlicher Freigabe durch eine sachkundige Person weiter verwendet werden.
- sicherstellen, dass die Anschlagschlinge nur über einen Zeitraum von 6 Jahren nach dem Herstellungsdatum genutzt wird.
- sicherstellen, dass das Datum der Erstbenutzung im Prüfbuch eingetragen wird.
 - Sofern Sie die Anschlagschlinge der IKAR GmbH weiterverkaufen, müssen alle Benutzer- und Wartungshinweise und die Vorschriften für die regelmäßige Prüfung in der Landessprache übergeben werden.



Anweisung für die Prüfung vor der Anwendung

Benutzer der Anschlagschlinge von der IKAR GmbH müssen vor jeder Anwendung eine Sicht- und Funktionsprüfung durchführen:

- Überprüfung des Gurtbands bzw. des Seils auf:
 - Einschnitte, Einrisse und Kerben
 - Abrieb
 - Ausfransung
 - dünne Stellen
 - Wärmeschäden
 - Schimmel und Farbe
 - Spuren von Chemikalien und UV-Licht, die sich in Abfärbungen, weichen oder harten Stellen am Gurtband und/oder Seil zeigen
- Prüfung des Nahtbildes auf
 - gebrochene oder durchgescheuerte Stiche
 - lose Stiche
 - herausgezogene Stiche und Schlaufen
 - lange Fäden
- Prüfung der Metallbeschläge auf
 - Korrosion
 - brüchige Stellen, Risse
 - Verformung

- Verdrehung und Verformung
- übermäßige Abnutzung
- Prüfung der Verbindungselemente auf:
 - Korrosion
 - brüchige Stellen, Risse
 - Verdrehung und Verformung
 - übermäßige Abnutzung
 - sichere und feste Verbindung
- Überprüfung der Stahlseilverpressungen auf:
 - Korrosion
 - brüchige Stellen, Risse
 - Verformung
 - übermäßige Abnutzung
 - sichere und feste Verpressung
- Überprüfung des äußeren Bandschutzes der Bandschlinge auf:
 - übermäßigen Verschleiß und/oder Beschädigungen

Verwenden Sie die Anschlagmittel nicht, wenn Sie Fehlfunktionen oder Beschädigungen bemerkt haben. Lassen Sie die Anschlagmittel durch eine qualifizierte Person, die für die detaillierten aufgezeichneten Prüfungen zuständig ist, einer Sicht- und Funktionsprüfung unterziehen.

Detaillierte aufgezeichnete Prüfungen

Die detaillierten aufgezeichneten Prüfungen sollten:

- von geschulten, qualifizierten Personen durchgeführt werden, um die Sicherheit und den arbeitssicheren Zustand des Anschlagmittels zu gewährleisten;
- in der Aufzeichnungstabelle in dieser Bedienungsanleitung aufgezeichnet werden;
- regelmäßig durchgeführt werden. Die Häufigkeit der detaillierten aufgezeichneten Prüfungen sollte anhand der Risikobewertung festgelegt werden und geltende Gesetze, Art der Geräte, Häufigkeit der Benutzung und die Umweltbedingungen berücksichtigen, welche die Abnutzung und die physische Beschädigungen beschleunigen können;
- unabhängig von der Benutzung mindestens alle zwölf Monate durchgeführt werden.

Wartung und Lagerung

Wartungsmaßnahmen an diesem Anschlagmittel der IKAR GmbH sind nur von geschulten, qualifizierten Personen durchzuführen, die

- sicherstellen, dass KEINE Änderungen am Anschlagmittel vorgenommen wurden,
- das Anschlagmittel wie folgt reinigen:
 - nur mit warmem Wasser,
 - nur mit milden Reinigungsmittel ,
 - nur mit einem Schwamm oder einer weichen Nylonbürste,
 - mit klarem Frischwasser zum Abspülen des Reinigungsmittels vom Anschlagmittel,
 - das Anschlagmittel trocknen lassen,

- das Anschlagmittel vor dem nächsten Einsatz vollständig trocknen lassen,
- sicherstellen, dass die folgenden Reinigungsmethoden NICHT angewandt werden:
 - Wassertemperatur über 40° C,
 - Bleichmittel,
 - hautunverträgliche Reinigungsmittel,
 - Drahtbürsten oder sonstige scheuernden Hilfsmittel,
 - Hochdruckreiniger o. ä.,
 - Radiatoren oder andere direkte Wärmequellen,
- sicherstellen, dass nach der Reinigung eine sorgfältige Sicht- und Funktionsprüfung des Anschlagmittel erfolgt, bevor das Anschlagmittel für den erneuten Einsatz freigegeben wird.

Lagerung

- sicherstellen, dass das Anschlagmittel an einem Ort gelagert wird, der:
 - sauber,
 - frei von Partikeln in der Luft (z. B. Staub oder Sand),
 - frei von schädlichen Chemikalien (flüssig oder Dämpfe),
 - trocken,
 - nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt,
 - keinen extremen Temperaturen (unter -15° C und über +50° C) ausgesetzt ist.
- sicherstellen, dass das Anschlagmittel nicht unter Spannung oder einer Last gelagert wird,
- das Anschlagmittel idealerweise in einem dafür vorgesehenen Koffer/Beutel oder einem Schrank lagern.

Dieses Anschlagmittel gehört zur "Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz" (PSA gA) und stimmt überein mit den grundlegenden Anforderungen der Harmonisierung der EU-Richtlinie 89/686/EWG

EN 354:2002 Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz - Verbindungsmittel

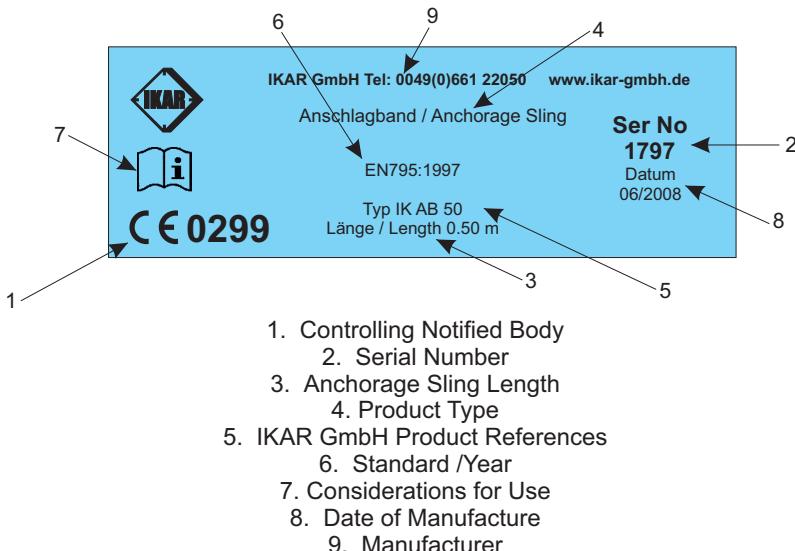
EN 795:1997 Klasse B Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz, Anschlageinrichtungen - Anforderungen und Prüfverfahren

Zertifizierende Stelle: TÜV NEL Ltd, East Kilbride, Glasgow, Scotland, G75 0QU, UK (Notified Body 0320)

Qualitäts Management System nach DIN **EN ISO 9001:2000**, Überwachung durch die Prüf- und Zertifizierungsstelle des FA PSA, D-42781 Haan (CE0299).



Label on Anchorage Sling, which must be in place, intact and legible while the Anchorage Sling is in use.



This instruction for use booklet covers the following IKAR GmbH products

IK AB – Webbing Anchorage Sling

This Webbing Anchorage Sling is approved to EN795:1997 and EN354:2002 for use as a transportable anchorage device or can be used as a lanyard for fall restraint (to prevent the user getting to a position where a fall could occur); work positioning (holding the worker in a position of work, but backed up with independent fall arrest protection); or as an element of a fall arrest system connected to an energy absorber conforming to EN355, therefore making an Energy Absorbing Lanyard – the finished length should not exceed 2m, or as linkage in a fall protection system, i.e. as an attached strop between the harness fall arrest 'D ring and a retractable type fall arrester.

The Webbing Anchorage Sling should be selected for the intended anchor position and type of connector on the fall protection device.

IK AS – Steel Cable Anchorage Sling

This Steel Cable Anchorage Sling is approved to EN795:1997 for use as a transportable anchorage device.

The Steel Cable Anchorage Sling should be selected for the intended anchor position and for the type of connector on the fall protection device.

Key to Anchorage Sling codes:

IK = IKAR GmbH

A= Anchorage Sling

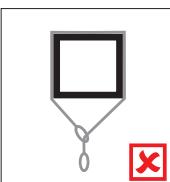
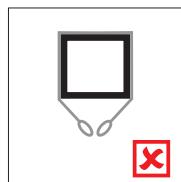
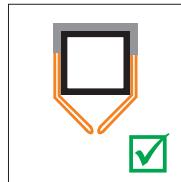
B = Webbing; S = Steel Rope – denoting the Anchorage Sling material

The number that suffixes the Anchorage Sling material, is the Anchorage Sling length, e.g. 200 = 2m

- Users of this IKAR GmbH Anchorage Sling must:
 - be trained in its use and the pre-use inspection requirements;
 - not use it if they have any medical conditions which could affect their safety in both normal and emergency use;
 - ensure that a rescue plan is in operation, when it is being used in a fall arrest situation;
 - not make any alterations, additions or repairs to the Anchorage Sling;
 - ensure that the Anchorage Sling is not used outside its limitations, or for any purpose other than that which it is intended and that the user has been trained to do;
 - ensure the compatibility of other items and equipment used with this Anchorage Sling when assembled into a fall protection system;
 - always refer to the instructions for use issued with other items or equipment;
 - ensure that no dangers arise through the use of combinations of items of equipment in which the safe function of any one item is affected by or interferes with the safe function of another;
 - ensure that the Anchorage Sling is in a serviceable condition and operates correctly before it is used;
 - withdraw it from service immediately should any doubt arise about its condition for safe use or if it has been involved in a fall;
 - select a suitable structural member to serve as the anchor point(s), ensuring that it is in a suitable position for the work activity and application and has the minimum strength required;
 - for fall arrest the structural member must be able to withstand a load of 10kN.
 - for fall restraint the structural member must be suitable for the application and risk assessed. Guidance and legislation in the country of use must be followed.
 - ensure that Webbing Anchorage Slings are not wrapped around a structural member to make an anchorage unless a wear sleeve and suitable connector is fitted and in place;
 - always refer to the table below for guidance on attachment methods;

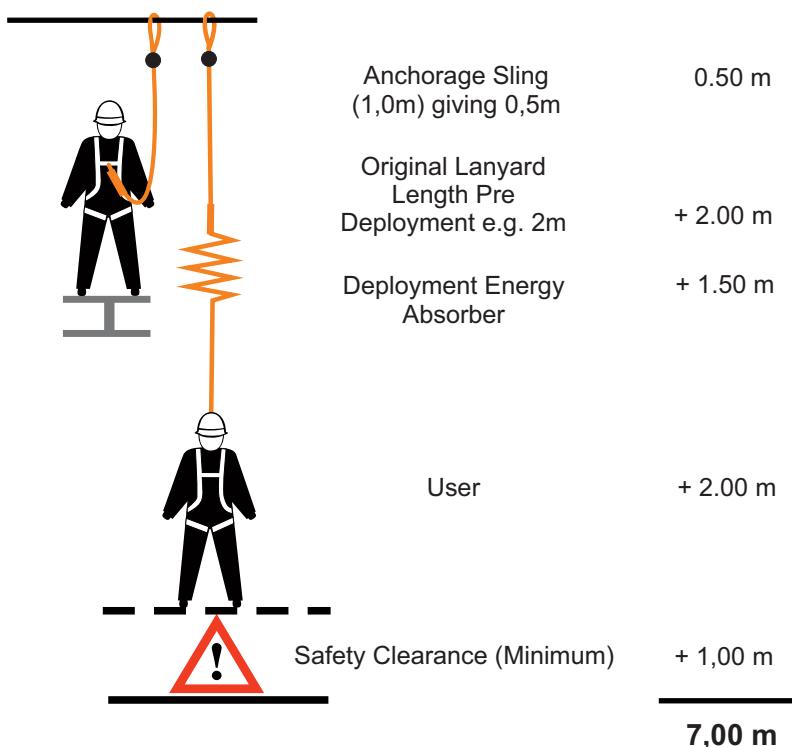
Methods of attachment and sling suitability

	Webbing Anchorage Sling with Wear Sleeve		Steel Cable Anchorage Sling	
Anchorage Structure with a minimum 10 kN strength	Choked through itself	Straddled around the member, bringing both ends together	Choked through itself	Straddled around the member, bringing both ends together
Bar \geq 25 mm Ø				
Bar \leq 25 mm Ø				
$\leq \angle 0 - 120^\circ$				

 $\geq \text{Ø} 25 \text{ mm}$ $\geq \text{Ø} 25 \text{ mm}$ $\leq \angle 0 - 120^\circ$ $\leq \angle 0 - 120^\circ$ 

- ensure that the anchor point is positioned correctly;
 - for a fall arrest application the anchor position should be as high as possible to minimise the free fall distance before arrest, is as vertical as possible in line with the work activity to minimise any 'swing' during a fall and is positioned to minimise any possible collision with the structure and or other protrusions.
 - for a restraint application the anchor position should be set back from the edge and away from any potential fall position.
- ensure that if the Anchorage Sling is to be used within a fall arrest system they verify the free space required beneath them at the workplace before each occasion of use, so that in a case of a fall, there will be no collision with the ground or other obstacle in the fall path

Free Space required when using an Energy Absorber



FREE SPACE CALCULATION:

Anchorage Sling

- +
- Original Energy Absorbing Lanyard (lanyard length)
- +
- potential deployment of Energy Absorber (1,50 m)
- +
- user (2,00 m)
- +
- Safety Clearance

= Total Distance

- be aware of hazards that may affect the performance or cause failure of the Anchorage Sling, such as
 - extreme temperatures (below -15°C and above +50°C)
 - aggressive environmental conditions, including
 - sand & grit
 - cement
 - hot surfaces
 - naked flames
 - welding splatter
 - sparks
 - electrical conductivity
 - contact with
 - sharp edges
 - abrasive surfaces
 - chemicals
- immediately stop using the product if it is exposed to any of the above or is damaged in any way until it has been inspected by a competent person;
- ensure that the Anchorage Sling is only used for a maximum period of 6 years after the date of manufacture
- ensure that the date of first use is recorded in this instruction booklet.
 - should you resell this IKAR GmbH Anchorage Sling, it is essential that all instructions for use, maintenance and periodic examination are provided in the language of destination.



Instructions for Pre-Use Check

Users of IKAR GmbH Anchorage Sling must carry out a pre use inspection before each and every use:

- checking the webbing and/or rope for:
 - cuts, tears and nicks
 - abrasion
 - fraying
 - thinning
 - heat damage
 - mould and paint
 - evidence of chemical & U.V light attack, which will be seen as discolouration, softening or hardening of the webbing and/or rope
- checking the stitch patterns for:
 - broken or abraded stitches
 - loosened stitching
 - pulled and loops of stitching
 - long tails of thread
- checking the metal fittings for:
 - rust and pitting
 - cracks



- distortion / disfigurement
- excessive wear
- checking the connectors for:
 - rust and pitting
 - cracks
 - distortion / disfigurement
 - excessive wear
 - functioning freely and correctly
 - correct alignment of the gate
 - excessive wear
 - functioning freely and correctly
 - correct alignment of the gate
- checking the Anchorage Sling swaging on the wire rope versions for:
 - rust and pitting
 - cracks
 - distortion / disfigured
 - excessive wear
 - secure and tight connection
- checking the wear sleeve on the webbing versions for:
 - excessive wear
 - excessive damage

If any defects or damage is identified the Anchorage Sling should not be used. It should be taken to a competent person responsible for the detailed recorded inspections for a thorough visual and tactile examination.

Detailed Recorded Inspections

Detailed recorded inspections should:

- be carried out by a trained competent person to ensure the safety and integrity of the Anchorage Sling
- recorded in the record table contained within these User Instructions;
- be carried out on a regular basis. The frequency of the detailed recorded inspection should be deemed through Risk Assessment taking into account legislation, equipment type, frequency of use, and environmental conditions, which may accelerate the rate of deterioration and physical damage
- be carried out at least every 12 months regardless of usage.

Maintenance and Storage

Maintenance of this IKAR GmbH Anchorage Sling must only be carried out by a trained and competent person, who will:

- ensure that NO alterations to the Anchorage Sling are made
- clean the product using the following procedure:

- using only warm water
 - using only mild detergent
 - using only a sponge or soft nylon brush
 - using fresh clean water to rinse the detergent off the Anchorage Sling
 - drip dry the equipment
 - allowing the Anchorage Sling to thoroughly dry out before next use
- ensure that the following cleaning methods are NOT used:
 - water over 40° C
 - bleach
 - any detergent not suitable for bare skin
 - wire brushes or other scouring agents
 - jet wash or other power products
 - radiators or other direct heat sources
 - ensure that a thorough visual and tactile examination of the Anchorage Sling is made after cleaning, before the item is allowed to be re-used.

Storage

- ensure that the Anchorage Sling is stored in an area that is
 - clean
 - free from airborne contaminates (e.g. dust or sand)
 - free from harmful chemicals (liquid or fumes)
 - dry
 - not in direct sunlight
 - not subject to extreme temperatures (below -15°C and above +50°C)
- ensure that the Anchorage Sling is not stored under tension or load

These Anchorage Slings are classed as Personal Protective Equipment (PPE), by the European PPE Directive 89/686/EEC and have been shown to comply with this directive through the harmonized European standards

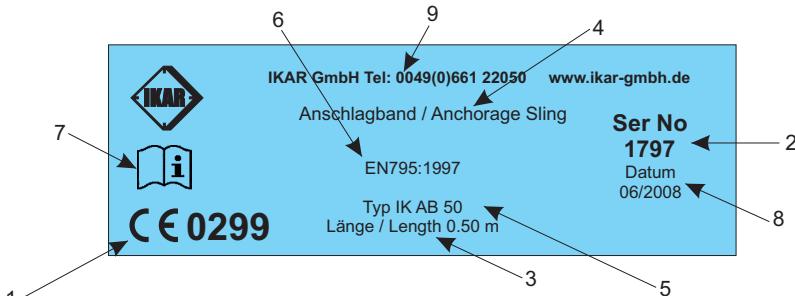
EN 795:1997 Class B Protecting against falls from a height - Anchor devices - Requirements and testing

EN 354:2002 Personal Protective Equipment against falls from height Lanyards

Certification body: TÜV NEL Ltd, East Kilbride, Glasgow, Scotland, G75 0QU, UK (Notified Body 0320)

Quality Management System to DIN **EN ISO 9001:2000**, controlled and audited by Prüf- und Zertifizierungsstelle des FA PSA, D-42781 Haan, Germany (Notified Body 0299).

La placa de tipo colocada en la eslinga de sujeción debe permanecer intacta y legible también durante el empleo de la eslinga de sujeción



1. Organismo supervisor
2. Número de serie
3. Longitud del dispositivo de sujeción
4. Denominación de tipo
5. Código de producto IKAR GmbH
6. Norma/año
7. Tenga en cuenta el manual de instrucciones
8. Fecha del fabricante
9. Fabricante

El presente manual de instrucciones es válido para los siguientes productos de IKAR GmbH:

IK AB Eslinga cinta

Esta eslinga cinta es conforme a las normas EN 795:1997 y EN 354:2002 y ha sido homologada para su uso como dispositivo de sujeción transportable o puede emplearse como dispositivo de sujeción para un sistema de retención (para evitar que el usuario alcance una posición en la que exista peligro de caída) para el posicionamiento en el trabajo (con el fin de mantener al trabajador en la posición de trabajo y al mismo tiempo asegurarlo mediante una protección anticaída independiente), como sistema parcial de un sistema de detención de caídas con un elemento amortiguador de caída según la norma EN 355, del que se origina un elemento de amarre absorbente de la energía (cuya longitud en estado acabado no puede superar los 2 m) o como amarre en un sistema de detención de caídas, por ejemplo, como eslinga conectada entre el equipo de seguridad en trabajos verticales con elemento de amarre retráctil y la anilla de sujeción D del arnés anticaídas.

Debe seleccionarse la eslinga cinta de conformidad con el punto de enlace y el tipo del elemento de amarre (carabina) en el sistema parcial del equipamiento de protección personal anticaídas.

IK AS Eslinga de sujeción de cable de acero

La eslinga de sujeción de cable de acero ha sido homologada según la norma DIN EN 795:1997 para el empleo como dispositivo de sujeción transportable. La eslinga de sujeción de cable de acero debe seleccionarse de conformidad con el punto de enlace y el tipo del elemento de amarre en el dispositivo anticaída.

Significado de las abreviaturas:

IK = IKAR GmbH
A= eslinga de sujeción
B = cinta; S = cable de acero

El complemento numérico que acompaña a las letras de denominación de la eslinga de sujeción se refiere a la longitud del lazo, por ejemplo: 200 = 200cm / 2 m.

Instrucciones de uso

Los usuarios de las eslingas de sujeción de IKAR GmbH deben:

- recibir instrucciones acerca del empleo y de los reglamentos de inspección antes del empleo;
- prescindir del uso de la eslinga de sujeción cuando estén sujetos a condiciones médicas que mermen su seguridad personal en su empleo normal o en su empleo en caso de emergencia;
- asegurarse de que existe un plan de rescate cuando se emplee la eslinga de sujeción para la protección anticaída;
- prescindir de la realización de cambios, ampliaciones o reparaciones en la eslinga de sujeción;
- asegurarse de que la eslinga de sujeción no se emplea más allá de las limitaciones vigentes o para un uso diferente al previsto y que el usuario haya recibido instrucciones acerca del uso;
- garantizar la compatibilidad con otros sistemas parciales y equipamientos que se empleen en conjunción con la eslinga de sujeción - en su montaje en una protección anticaída;
- cumplir siempre con lo establecido en las instrucciones de otros sistemas parciales y equipamientos;
- asegurarse de que no se derivan peligros del uso de combinaciones de diferentes sistemas parciales, por los que se pueda ver mermado el funcionamiento seguro de un sistema parcial debido a otros sistemas parciales, o que mermen el funcionamiento seguro de otros sistemas parciales;
- asegurarse antes del uso de que la eslinga de sujeción se encuentra en un estado de trabajo seguro;
- suspender todo empleo en caso de que existan dudas acerca del estado de trabajo seguro o si la eslinga de sujeción ha estado expuesta a una carga debida a una caída;
- seleccionar y asegurar un punto apropiado de una construcción existente como punto de enlace; que éste se encuentre en una posición apropiada para la actividad y la aplicación y que cuente con la capacidad de carga mínima necesaria:
 - en caso de caída, la construcción existente debe estar en condiciones de detener una carga de 10 kN en la dirección de la carga;
 - ser apropiado como punto de sujeción en construcciones existentes y para el riesgo de evaluación; cumplir las directrices locales y las prescripciones legales;
- asegurarse, cuando no haya montado ningún punto de enlace de que la eslinga de sujeción no se ata a una construcción existente ni se entrelaza a la misma sin protección para la cinta;
- tener siempre en cuenta la siguiente tabla como referencia para métodos de enlace.

Métodos de enlace

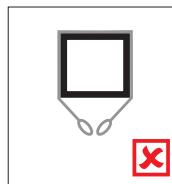
	Eslinga cinta con protección para la cinta		Eslinga de cable de acero	
Punto en enlace min. 10 kN	atada	entrelazada	atada	entrelazada
Barra $\geq 25 \text{ mm } \emptyset$				
Barra $\leq 25 \text{ mm } \emptyset$				
$\leq \text{ángulo } 0 - 120^\circ$				



$\geq \emptyset 25 \text{ mm}$



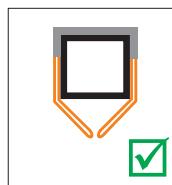
$\geq \emptyset 25 \text{ mm}$



$\leq \emptyset 0 - 120^\circ$

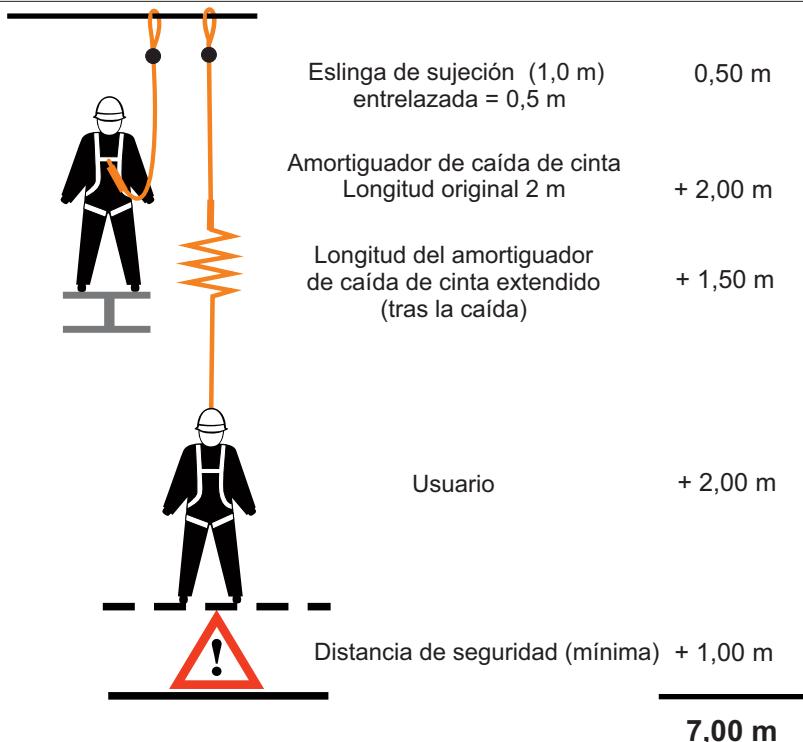


$\leq \emptyset 0 - 120^\circ$



- asegurarse de que el punto de enlace se encuentra correctamente posicionado:
 - para la protección anticaída el punto de sujeción debe encontrarse lo más alto posible, con el fin de minimizar el trayecto de caída antes de la detención. Asimismo, el punto de sujeción debe encontrarse lo más verticalmente posible sobre la posición de trabajo, con el fin de minimizar el “balanceo” durante la caída. Además, el punto de sujeción debe seleccionarse de tal modo que se evite un choque o bien un choque contra la construcción existente o partes de una construcción prominente;
 - para una protección anticaída, la posición de sujeción debe encontrarse lo suficientemente alejada de un canto
- antes del empleo, asegúrese de que - siempre y cuando se emplee la eslinga de sujeción en una protección anticaída, existe el espacio libre necesario bajo usted en la posición de trabajo, con el fin de que en caso de una caída se evite un choque contra el suelo o contra otros obstáculos en la trayectoria de caída

Espacio libre necesario en el uso de una eslinga se sujeción y un medio de amarre con amortiguador de caída de cinta



Calculación del espacio libre:

- Longitud de la eslinga de sujeción (entrelazada = mitad de la longitud)
- + Longitud original del elemento de amarre
- + Longitud de extensión máxima del amortiguador de caída de cinta (1,50 m)
- + Usuario (2,00 m)
- + Distancia de seguridad (mínima)
-
- = Espacio libre de seguridad (medido desde el punto de sujeción)

- deben reconocer fuentes de peligro que mermen la capacidad de rendimiento de la eslinga de sujeción o que puedan conllevar a un fallo en el funcionamiento del mismo; entre estas fuentes de peligro se encuentran
 - temperaturas extremas (por debajo de -15° C y por encima de +50° C)
 - condiciones medioambientales agresivas, como
 - arena y gravilla
 - cemento
 - superficies calientes
 - llamas
 - chispas de soldadura
 - chispas
- efecto de la radiación de alta frecuencia
- Contacto con
 - cantes afilados
 - superficies de rozamiento
 - sustancias químicas
- no utilice el producto cuando se de una de las condiciones mencionadas anteriormente o se encuentre dañado de cualquier otra forma. No se podrá volver a utilizar hasta que un perito haya realizado una inspección y lo autorice por escrito.
- asegúrese de que la eslinga de sujeción sólo se emplea durante un período de 6 años a partir de la fecha de fabricación.
- asegúrese de que se anota la fecha de la primera utilización en el libro de inspección.



En caso de que revenda la eslinga de sujeción de IKAR GmbH deberá hacer asimismo entrega de todas las indicaciones para el usuario y el mantenimiento así como de las prescripciones para la inspección periódica en el idioma del país.

Instrucciones para la inspección antes del empleo

Los usuarios de la eslinga de sujeción de la empresa IKAR GmbH deben inspeccionar antes de cualquier empleo los siguientes puntos:

- Comprobación del arnés o bien del cable por si:
 - está cortado, rasgado o si presenta incisiones
 - está desgastado
 - está deshilachado
 - presenta zonas finas
 - presenta daños por calor
 - presenta moho y color
 - presenta restos de sustancias químicas y luz UV que se muestre en forma de decoloración, zonas duras o blandas en la cinta del arnés y/o en el cable
- Inspeccionar si la costura presenta:
 - puntadas rotas o desgastadas
 - puntadas sueltas
 - puntadas saltadas y lazos
 - hilos lagos
- Inspeccionar si las guarniciones de metal presentan:
 - corrosión
 - zonas quebradizas
 - retorcimientos o deformaciones
 - desgaste excesivo

- Inspeccionar si los elementos de amarre presentan:
 - corrosión
 - zonas quebradizas
 - retorcimientos o deformaciones
 - desgaste excesivo
 - un amarre seguro y fijo
- Inspeccionar si el prensado el cable de acero presenta:
 - corrosión
 - zonas quebradizas
 - retorcimientos o deformaciones
 - desgaste excesivo
 - un amarre seguro y fijo
- Inspeccionar si la protección exterior de la cinta de la eslinga cinta presenta:
 - un desgaste excesivo y/o daños

No emplee el dispositivo de sujeción si se ha percatedo de funciones erróneas o daños. Permita que una persona cualificada, encargada de las inspecciones registradas detalladas, realice una comprobación visual y funcional del dispositivo de sujeción.

Inspecciones registradas detalladas

Las inspecciones registradas detalladas deben:

- realizarse de manos de personal instruido cualificado, con el fin de garantizar la seguridad y fiabilidad del dispositivo de sujeción;
- registrarse en la tabla de registros del presente libro de instrucciones;
- realizarse periódicamente. La frecuencia de las inspecciones registradas detalladas debe determinarse en función de la evaluación de riesgos y de las leyes en vigor, del tipo de aparatos, de la frecuencia del empleo y además deben tenerse en cuenta las condiciones medioambientales que pudieran acelerar el desgaste y los daños físicos;
- deben efectuarse independientemente del empleo al menos cada doce meses.

Mantenimiento y almacenamiento

Las medidas de mantenimiento de este dispositivo de sujeción de la empresa IKAR GmbH únicamente deben realizarse de manos de personal instruido y cualificado que

- garantice que no se ha realizado NINGUNA modificación en el dispositivo de sujeción,
- limpie el dispositivo de sujeción como se detalla a continuación:
 - sólo con agua templada,
 - con una sustancia limpiadora suave,
 - sólo con una esponja o con un cepillo de nylon suave,
 - con agua fresca clara para el aclarado del agente limpiador del dispositivo de sujeción,
 - dejar secar el dispositivo de sujeción,
 - dejar secar completamente el dispositivo de sujeción antes del siguiente uso,

- asegurarse de que NO se emplean los siguientes métodos de lavado:
 - temperatura del agua superior a 40° C,
 - lejía,
 - agente limpiador no compatible con la piel,
 - cepillos metálicos u otras sustancias auxiliares abrasivas,
 - limpiadores de alta presión u otros productos duros,
 - radiadores u otras fuentes de calor directas,
 - asegurarse de que después de la limpieza se realiza una meticulosa inspección visual y funcional del dispositivo de sujeción antes de que éste se autorice de nuevo para su empleo.

Almacenamiento

- asegurarse de que el dispositivo de sujeción se almacena en un lugar:
 - limpio,
 - libre de partículas en el aire (por ejemplo, polvo o arena),
 - libre de sustancias químicas nocivas (líquidas o vapores),
 - seco,
 - que no se encuentre expuesto a la luz directa del sol,
 - no sometido a temperaturas extremas (inferiores a -15° C y por encima de los +50° C),
 - asegurarse, de que el dispositivo de sujeción no se almacena sometido a tensión o a una carga,
 - I el dispositivo de sujeción se almacena óptimamente en un maletín/bolsa previsto para ello o en un armario.

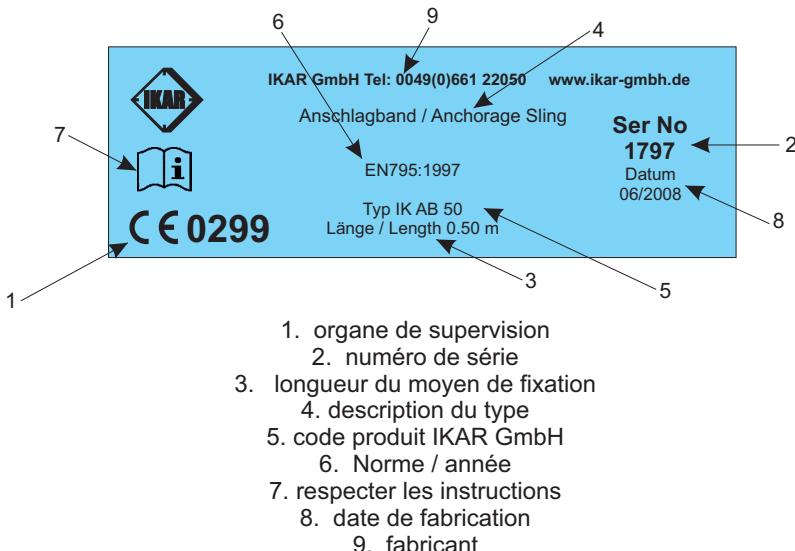
Este dispositivo de sujeción pertenece al "Equipamiento de protección personal anticaídas" y es conforme con los requisitos fundamentales de la [directiva 89/686/CEE](#) de la UE.

EN 354:2002 Equipamiento de protección personal anticaídas - elemento de amarre
EN 795:1997 clase B Equipamiento de protección personal anticaídas, requisitos y procesos de inspección de dispositivos anticaídas

Organismo certificador: TÜV NEL Ltd, East Kilbride, Glasgow, Escocia, G75 0QU, UK (Notified Body 0320)

Sistema de gestión de calidad según la norma DIN EN ISO 9001:2000, Supervisión de manos del organismo de comprobación y certificación del FA PSA, D-42781 Haan (CE0299).

Plaque signalétique sur les boucles d'assemblage, doit aussi pendant l'utilisation des boucles lisible et intacte.



Les présentes instructions sont valides pour les produits suivants de IKAR GmbH:

IK AB - Boucles de sangle

Cette boucle est conforme aux normes EN 795:1997 et EN 354:2002 autorisée pour l'utilisation comme dispositif d'accrochage transportable ou peut être utilisée comme moyen d'accrochage pour un système de retenue (pour empêcher que l'utilisateur ne se trouve dans une position dans laquelle il y a danger de chute) pour positionnement au travail (pour garder le travailleur dans la position de travail et en même temps le protéger avec une sécurité antichute autonome), comme système partiel d'un système d'interception en combinaison avec un élément d'interception de chutes selon la norme EN 355, pourvu que l'on obtienne un moyen de liaison absorbeur d'énergie (dont la longueur en produit fini ne dépasse pas 2 mètres) ou en combinaison dans un système d'interception par ex. comme boucles d'accrochages entre un appareil de sécurité en hauteur muni d'un moyen de liaison rétractable et l'anneau D de la sangle d'interception.

La boucle de sangle doit être sélectionnée selon le point d'accrochage prévu et le type de l'élément de liaison (mousqueton) au système partiel de PSA gA.

IK AS - corde en acier - boucle d'accrochage

La boucle d'accrochage de la corde en acier est conformément à la norme DIN EN795 :1997 est autorisée pour utilisation comme moyen d'accrochage transportable. Cette boucle doit être choisie conformément au point d'accrochage prévu et au type de l'élément de liaison du dispositif de chute.

Signification des abréviations:

IK = IKAR GmbH
 A= boucle d'accrochage
 B = Sangle S = Corde en acier

Le complément numérique qui est rajusté selon la lettre caractéristique pour la boucle d'accrochage, définit la longueur de la boucle ; Exemple : 200 = 200cm / 2 m.

Mode d'emploi

- Les utilisateurs de la boucle d'accrochage d' IKAR GmbH doivent:
 - avoir eu connaissance avant l'utilisation du mode d'utilisation et des dispositions d'inspection.
 - renoncer à utiliser la boucle d'accrochage, s' ils sont dans des conditions de santé qui affectent leur sécurité personnelle en cas d'intervention normale ou en cas d'urgence.
 - s'assurer qu'il existe un plan de secours, si la boucle d'Accrochage est utilisée pour la protection antichute.
 - renoncer à effectuer des modifications, faire des ajouts ou effectuer des réparations à la boucle d'accrochage.
 - s'assurer que la boucle d'accrochage n'est pas utilisée hors des limites prévues dans son cas ou à d'autres fins que le but prévu et qu'ils aient été instruits de son fonctionnement.
 - de la compatibilité avec d'autres systèmes partiels et équipements qui sont utilisés en combinaison avec la boucle d'accrochage lors de son montage dans la sécurité antichute.
 - toujours respecter le mode d'emploi des autres systèmes partiels et équipements.
 - s'assurer qu'il n'y a aucun danger lors de l'utilisation des combinaisons de différents systèmes partiels par le biais desquels le fonctionnement fiable d'un système partiel soit affecté ou qui affectent la fiabilité d'autres systèmes.
 - s'assurer avant utilisation que la boucle d'accrochage soit en état de fonctionner correctement.
 - arrêter immédiatement toute opération s'il existe des doutes sur les conditions de travail fiables ou si la boucle est exposée à une charge en piqué.
 - sélectionner un point qui convient dans une construction comme point d'accrochage et s'assurer que ce point se trouve dans une position qui convienne à l'activité et à l'utilisation:
 - en cas de chute la construction disponible doit être en mesure de supporter une charge de 10kN en direction de la charge;
 - convenir comme point de fixation à la construction disponible et au risque à évaluer. Les règlements locaux et les lois en vigueur doivent être respectés.
 - s'assurer en cas d'absence de point d'accrochage, que la boucle d'accrochage avec ceinture de sécurité ne s'enroule ou ne reste attachée à un élément de la construction disponible.
 - toujours suivre le tableau suivant comme référence pour méthodes de liaison.

Méthodes d'accrochage

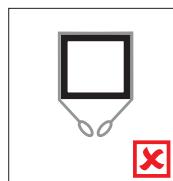
	Boucles de ceinture avec ceinture de sécurité		Boucles de corde en acier	
Point d'accrochage Au moins 10 kN	attaché	enroulé	attaché	enroulé
Barre ≥ 25 mm Ø				
Barre ≤ 25 mm Ø				
≤ Anglel 0-120°				



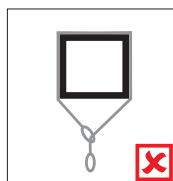
≥ Ø 25 mm



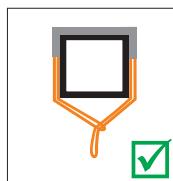
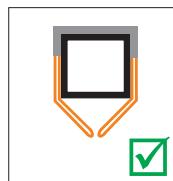
≥ Ø 25 mm



≤ Ø 0 - 120°

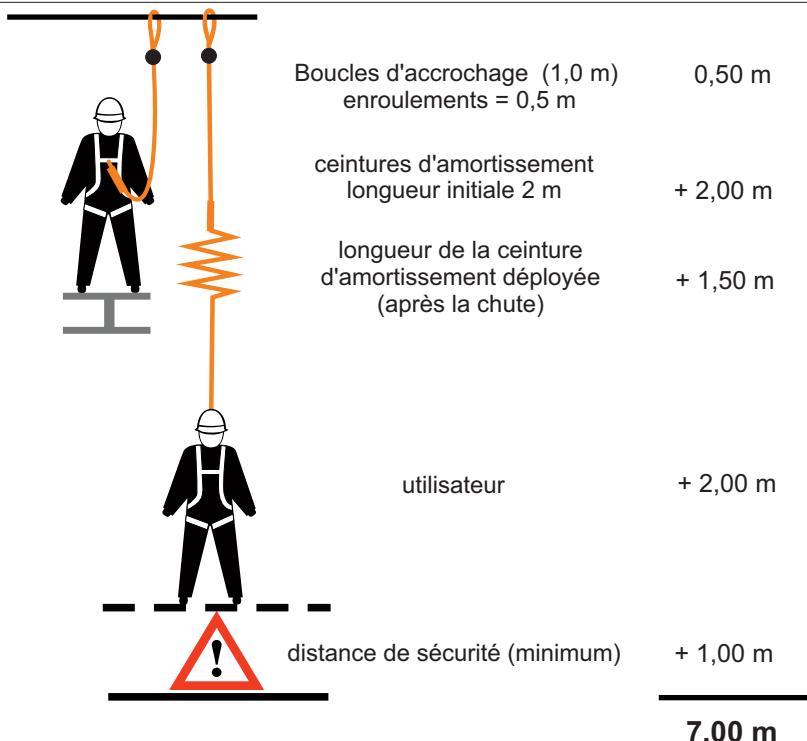


≤ Ø 0 - 120°



F

- s'assurer que le point d'accrochage soit positionné correctement :
 - pour une sécurité antichute le point d'accrochage doit être placé le plus haut possible pour réduire la distance de chute avant l'interception. En outre, le point de chute doit être placé le plus possible en position verticale sur la position de travail pour réduire une « oscillation » pendant la chute. Et également, il faut sélectionner le point d'accrochage de sorte à empêcher les heurts contre les constructions présentes ou les parties de construction en saillie.
 - pour une sécurité antichute, la position de chute doit être assez éloignée d'un rebord.
- avant l'utilisation, s'assurer que, si la boucle d'accrochage est utilisée en sécurité antichute, l'espace libre nécessaire soit disponible sous les utilisateurs lors du travail, pour qu'en cas de chute on puisse éviter un impact sur le sol ou contre autres obstacles.

Espace nécessaire lors de l'utilisation d'un moyen d'accrochage et d'un moyen de fixation avec cordon amortisseur

calcul de l'espace libre:

- longueurs des boucles d'accrochage** (enroulements = demi longueur)
- + **longueur originale du moyen de fixation**
- + **longueur maximale au déroulement de la ceinture d'amortissement** (1,50m)
- + **utilisateur** (2,00m)
- + **distance de sécurité** (minimum)
-
- = **Espace de sécurité (mesuré à partir du point d'accrochage)**

- doivent reconnaître les sources de danger qui affectent les performances de la boucle d'accrochage ou qui entraînent un dysfonctionnement de celle-ci. Parmi les sources de danger on compte:
 - les températures extrêmes (inférieures -15° C et supérieures à +50° C)
 - conditions météorologiques agressives, telles que
 - sable et gravillon
 - ciment
 - surfaces chaudes
 - feu vif
 - étincelles de soudure
 - étincelles
 - effet de radiations à haute fréquence
 - contact avec
 - rebords pointus
 - surfaces abrasives
 - produits chimiques
- ne plus utiliser le produit si une des conditions ci-dessus existe ou si le produit est endommagé d'une façon ou d'une autre. Ce produit sera utilisé à nouveau seulement après inspection et autorisation écrite délivrée par un expert.
- s'assurer que la boucle d'accrochage soit utilisée seulement pendant 6 ans après la date de fabrication.
- s'assurer que la date de la première utilisation soit inscrite dans le livre d'inspection.
 - si vous revendez la boucle d'accrochage d'IKAR GmbH, toutes les indications d'entretien et d'utilisation et les règles pour l'inspection régulière doivent être retranscrites dans la langue du pays où se trouve l'acheteur.



Instructions pour l'inspection avant utilisation

les utilisateurs de la boucle fabriquée par IKAR GmbH doivent avant chaque opération inspecter les points suivants:

- inspection de la ceinture ou de la corde par rapport aux:
 - coupures, déchirures et entailles
 - usure
 - effilochage
 - points faibles
 - dommages de chaleur
 - moisissure et couleur
 - traces de produits chimiques et de rayons ultra-violets, qui se manifestent en décolorations, points faibles ou duretés sur la bande
- Inspection des points de couture:
 - points défaits ou rugués
 - points laches
 - points tirés et boucles
 - fils trop longs
- Inspection des boucles en métal:
 - corrosion
 - points fragiles
 - déformation et torsion
 - utilisation exagérée
 - liaison fiable et solide

- Inspection des éléments de liaison:
 - corrosion
 - points faibles
 - torsion et déformation
 - utilisation exagérée
 - liaison fiable et solide
- Inspection de la corde en acier de compression:
 - corrosion
 - points faibles
 - torsion et déformation
 - utilisation exagérée
 - liaison fiable et solide
- Inspection de la ceinture externe de la boucle de sangle:
 - usure exagérée ou dommages ou les deux à la fois

N'utilisez pas le moyen d'accrochage, si vous avez remarqué des dysfonctionnements ou des dommages. Faites inspecter visuellement le moyen d'accrochage par rapport à son fonctionnement par une personne qualifiée qui est responsable des inspections enregistrées

Inspections détaillées enregistrées:

Les inspections détaillées enregistrées devraient:

- être réalisées par des personnes qualifiées et formées, afin de garantir la sécurité et la fiabilité du moyen d'accrochage;
- être consignées dans le tableau d'enregistrement dans ce manuel d'inspection;
- être effectuées régulièrement. La fréquence des inspections détaillées enregistrées doit être déterminée à l'aide de l'évaluation des risques et tenir compte des lois applicables, du type des appareils, de la fréquence des utilisations et des conditions météorologiques, qui peuvent accélérer les dommages physiques;
- indépendamment de l'utilisation, ces inspections devraient être réalisées au moins tous les douze mois.

Entretien et entreposage

Les mesures d'entretien à ce moyen de fixation fabriqué par IKAR GmbH doivent être réalisées par des personnes formées à cet effet

- il faut s'assurer qu'aucune modification n'ait été entreprise sur le moyen de fixation,
- le moyen de fixation doit être nettoyé ainsi:
 - seulement à l'eau chaude ,
 - seulement à l'aide d'agents nettoyants doux ,
 - seulement avec une éponge ou une brosse en nylon souple,
 - avec de l'eau fraîche, claire pour faire partir l'agent de nettoyage du moyen de fixation ,
 - faire sécher le moyen de fixation,

- le faire sécher complètement avant la prochaine utilisation,
- s'assurer que les méthodes de nettoyage suivantes NE SONT pas utilisées:
 - température de l'eau supérieure à 40° C,
 - agents de blanchiment,
 - agents de nettoyage attaquant la peau,
 - brosses en fils durs ou autres outils de nettoyage rugués,
 - nettoyant à haute pression ou autres produits durs,
 - Radiateurs ou autres sources de chaleur directe,
- s'assurer que la vérification du fonctionnement et inspection visuelle se fasse après le nettoyage, avant d'autoriser l'utilisation du moyen de fixation.

Entreposage

- s'assurer que le moyen d'accrochage soit entreposé dans un endroit:
 - propre,
 - nettoyé de particules dans l'air (par ex. poussière ou sable),
 - libre de produits chimiques dangereux (liquide ou vapeur),
 - sec,
 - qui ne soit pas directement exposé au soleil,
 - ne soit pas exposé à des températures extrêmes (inférieures à -15° C ou supérieures à +50° C).
- s'assurer que le moyen de fixation ne soit pas entreposé sous tension ou sous une charge,
- le moyen d'accrochage doit être entreposé idéalement dans un coffre ou sac ou armoire prévu à cet effet

Ce moyen d'accrochage fait partie de « l'équipement personnel pour la sécurité antichute » (PSA gA) et est conforme aux exigences fondamentales de l'harmonisation avec la directive UE 89/686/CEE

EN 354:2002

EN 795:1997 clase B

équipement de protection personnelle antichute - moyen de fixation

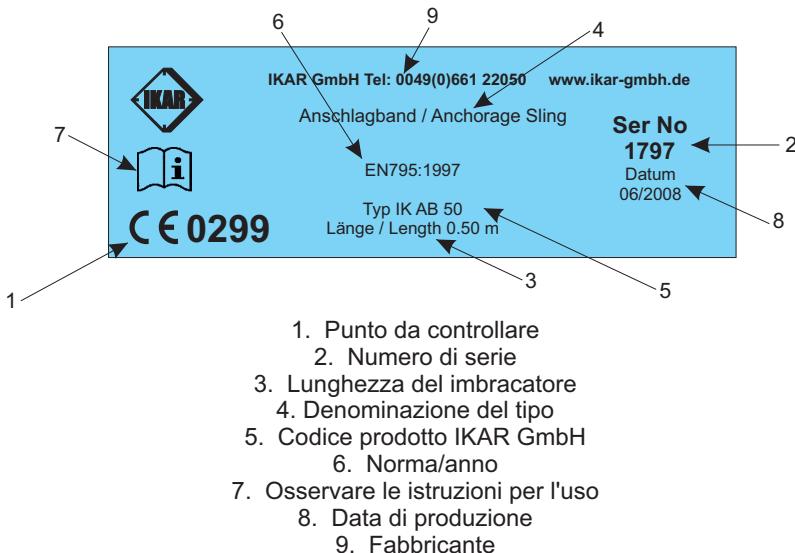
équipement de protection personnelle antichute, dispositif d'accrochage - exigences et procédure d'inspection

Organe de certification: TÜV NEL Ltd, East Kilbride, Glasgow, Ecosse, G75 0QU, UK (organe notifié 0320)

Système de gestion de qualité selon DIN EN ISO 9001:2000, supervisé par l'organe d'inspection et de certification de FA PSA, D-42781 Haan (Ce0299).



La targhetta riportata sulla braga di ancoraggio deve rimanere intatta e leggibile anche durante l'utilizzo.



Le presenti istruzioni d'uso valgono per i seguenti prodotti della IKAR GmbH:

IK AB – braga del nastro

In conformità delle norme EN 795:1997 e EN 354:2002, questa braga del nastro è omologata per essere utilizzata come dispositivo mobile di fissaggio o come imbracatore per sistemi di ritenuta (per impedire che l'utente entri o in una posizione a rischio di caduta), per il posizionamento lavorativo (per tenere l'utente nella posizione lavorativa assicurandolo contemporaneamente contro le cadute mediante un mezzo di protezione antcaduta indipendente), come sottosistema di un sistema di tenuta in combinazione ad un ammortizzatore di caduta ai sensi della normativa EN 355, dalla quale risulta un mezzo di collegamento assorbitore di energia (la cui lunghezza in stato ultimato non deve superare i 2 m), in combinazione ad un sistema anticaduta, come braga affissa fra due dispositivi di protezione per altezze elevate dotate di mezzo di collegamento retrattile e braga a D della cinghia anticaduta.

La braga del nastro deve essere appositamente selezionata secondo il punto di fissaggio progettato e il tipo di elemento di collegamento (moschettone) al sottosistema della PSAgA.

IK AS Braga di ancoraggio con funi d'acciaio

Ai sensi della norma DIN EN795:1997, la braga di ancoraggio con funi d'acciaio è omologata per l'utilizzo come imbracatore mobile. La braga del nastro con funi d'acciaio deve essere selezionata secondo il punto di fissaggio progettato e il tipo di elemento di collegamento sul dispositivo anticaduta.

Significato delle abbreviazioni:

IK = IKAR GmbH
A= braga di ancoraggio
B = Nastro; S = Fune d'acciaio

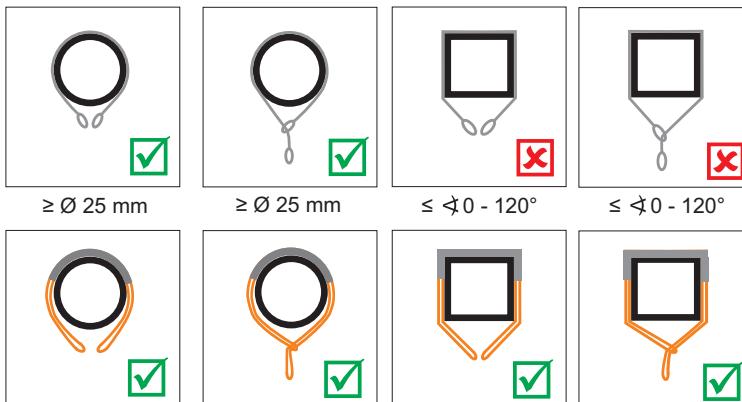
Il completamento numerico accanto ai numeri di riferimento per la braga del nastro indica la lunghezza della braga, esempio: 200 = 200 cm / 2 m.

Istruzioni per l'uso

- Gli utenti della braga di ancoraggio della IKAR GmbH devono:
 - Conoscere le applicazioni e le prescrizioni di controllo prima dell'utilizzo.
 - Rinunciare all'utilizzo della braga di ancoraggio se sussistono condizioni mediche che potrebbero pregiudicare la sicurezza personale negli interventi normali e nei casi di emergenza.
 - Assicurarsi che le brague di ancoraggio vengano utilizzate nell'ambito delle limitazioni vigenti o per impieghi conformi allo scopo e che l'utente conosca le modalità d'uso.
 - Rinunciare ad effettuare modifiche, completamenti o riparazioni alla braga di ancoraggio.
 - Assicurarsi che le brague di ancoraggio vengano utilizzate nell'ambito delle limitazioni vigenti o per impieghi conformi allo scopo e che l'utente conosca le modalità d'uso.
 - Garantire la compatibilità con gli altri sottosistemi ed equipaggiamenti da utilizzare in combinazione alla braga di ancoraggio - nel montaggio in un mezzo di protezione anticaduta
 - Osservare sempre le indicazioni d'uso degli altri sottosistemi di equipaggiamenti
 - Garantire che l'uso di combinazioni formate da diversi sottosistemi non rappresenti alcun pericolo, che il sicuro funzionamento di un sottosistema non venga pregiudicato dagli altri sottosistemi eventualmente malfunzionanti.
 - Assicurarsi che la braga di ancoraggio si trovi in uno stato tale da rendere sicuro il lavoro;
 - Sospendere immediatamente qualsiasi attività lavorativa in caso di dubbi sulla sicurezza della braga o se dovesse essere stata esposta a strappi.
 - Selezionare un punto di fissaggio nella costruzione e assicurarlo in modo che si trovi in una posizione adatta per le attività e l'applicazione e che mostri la necessaria portata minima:
 - in caso di una caduta, la costruzione deve essere in grado di sopportare un carico di 10 kN in direzione del carico;
 - Osservare le direttive e le prescrizioni legislative.
 - Assicurarsi che la braga di ancoraggio non possa essere allacciata intorno ad un elemento qualora non sia stato montato punto di fissaggio.
 - Osservare sempre la seguente tabella quale riferimento per i metodi di allacciamento.

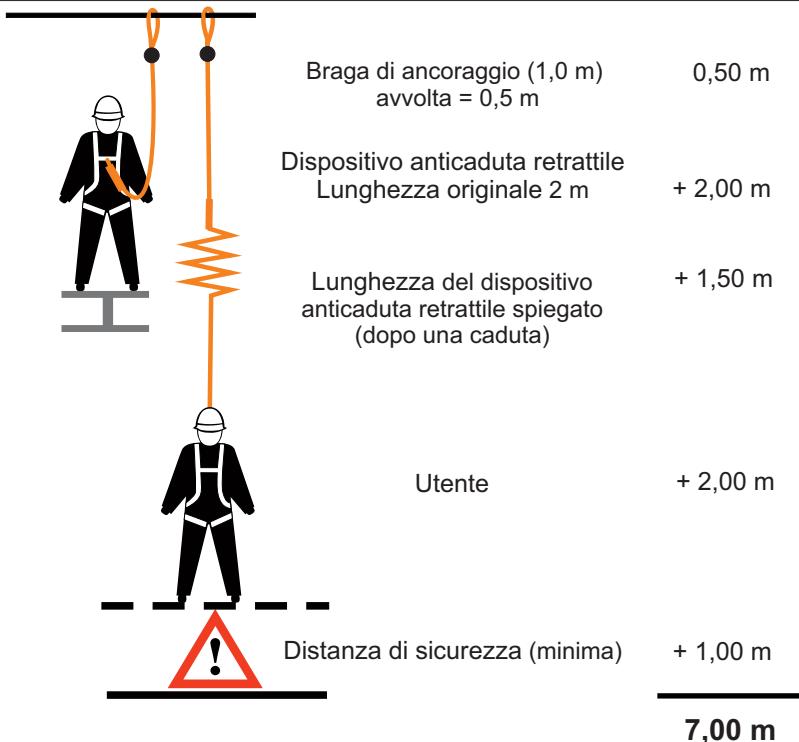
Metodi di fissaggio

Punto di fissag. almeno 10 kN	Braga del nastro con protezione		Braga d'acciaio	
	allacciata	avvolta	allacciata	avvolta
Barra $\geq 25 \text{ mm } \varnothing$				
Barra $\leq 25 \text{ mm } \varnothing$				
$\leq \text{Angolo } 0-120^\circ$				



- Accertarsi che il punto di fissaggio sia correttamente posizionato:
 - Per minimizzare la distanza di caduta, il punto di fissaggio deve possibilmente essere posizionato in alto. Per minimizzare il "pendolio" durante la caduta, il punto di fissaggio deve inoltre essere posizionato perpendicolarmente sul luogo di lavoro. Oltre a ciò, il punto di fissaggio deve essere scelto in modo tale da impedire urti e rimbalzi sulla costruzione o sulle sue parti sporgenti;
 - Per impedire le cadute, la posizione di fissaggio deve distare sufficientemente da un bordo.
- Prima dell'utilizzo, assicurarsi che - a condizione che la braga di ancoraggio venga utilizzata in un mezzo di protezione anticaduta - sotto la posizione di lavoro vi sia sufficiente spazio, onde evitare di sbattere sul fondo o di urtare altri ostacoli presenti nella traiettoria di caduta.

Spazio libero necessario durante l'utilizzo di un imbracatore e un dispositivo di collegamento con dispositivo anticaduta retrattile

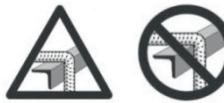


Calcolo dello spazio libero:

Lunghezza delle brache di ancoraggio (avvolto = mezza lunghezza)
 + Lunghezza originale dell'imbracatore
 + Lung. max. di spiegatura del dispos. di caduta retrattile (1,50 m)
 + Utente (2,00 m)
 + Distanza di sicurezza (minima)

= Spazio libero di sicurezza (misurato dal punto di fissaggio)

- Devono saper riconoscere le fonti di pericolo che potrebbero pregiudicare l'efficienza delle braghe di ancoraggio o provocarne un malfunzionamento; questi punti di pericolo comprendono
 - temperature estreme (sotto i -15° C e oltre i +50° C)
 - condizioni ambientali aggressive, come
 - sabbia e pietrisco
 - cemento
 - superfici calde
 - fiamme libere
 - scintille di saldatori
 - scintille
 - azioni di radiazioni ad alta frequenza
 - Contatto con
 - spigoli vivi
 - superfici abrasive
 - sostanze chimiche
- Non utilizzare più il prodotto qualora si verifichi una delle suddette condizioni o se dovesse in un qualsiasi modo risultare danneggiato. Il prodotto potrà essere riutilizzato solo dopo essere stato ispezionato e autorizzato all'uso da uno specialista che dovrà confermarlo per iscritto.
- La braga di ancoraggio non deve essere utilizzata per un periodo superiore ai sei anni a partire dalla data di produzione.
- Assicurarsi che la data del primo utilizzo venga registrata nel registro controlli.
 - In caso di rivendita delle braghe di ancoraggio della IKAR GmbH, consegnare tutte le indicazioni di manutenzione e per l'utente, come pure le prescrizioni relative ai controlli periodici tradotte nella rispettiva lingua del paese di destinazione.



Istruzioni per il collaudo prima dell'uso

Prima di utilizzare la braga di ancoraggio della IKAR GmbH, gli utenti devono verificare i seguenti punti:

- Controllare che il nastro della cintura ovvero della fune non presenti:
 - incisioni, strappi e intaccature
 - sfregamenti
 - frange
 - punti sottili
 - danni termici
 - muffa e colore
 - residui di agenti chimici e luce ultravioletta e si mostrano sotto forma di scolorimenti, punti duri o morbidi sulla cinghia del nastro e/o della fune.
- Verificare che la cucitura non presenti:
 - punti strappati o consumati
 - punti allentati
 - punti estratti e aggrovigliati
 - lunghi fili
- Verificare che le guarnizioni metalliche non presentino:
 - corrosione
 - punti spezzati
 - contorcimenti
 - contorcimenti e distorsioni
 - eccessiva usura

- Verificare che gli elementi di collegamento non presentino:
 - corrosione
 - punti spezzati
 - contorcimenti e distorsioni
 - eccessiva usura
 - e che siano sicuri e saldamente fissati
- Controllare se i cordoni in acciaio presentano
 - corrosione
 - punti spezzati
 - contorcimenti e distorsioni
 - eccessiva usura
 - e che siano sicuri e saldamente fissati
- Controllare la protezione esterna delle braghe del nastro non presenti:
 - eccessiva usura e/o danneggiamenti

Non utilizzare gli imbracatori in caso di danni o malfunzionamenti. Sottoporre l'imbracatore ad un controllo visivo e a una prova di funzionamento. Affidare questa operazione ad una persona qualificata che dovrà eseguire dettagliatamente i controlli registrati.

Controlli dettagliati registrati

I controlli dettagliati registrati devono essere:

- eseguiti da personale qualificato addestrato che dovrà garantire la sicurezza e l'affidabilità dell'imbracatore;
- registrati nella tabella è presente registro controlli;
- periodicamente eseguiti. La frequenza dei controlli dettagliati registrati deve essere stabilita secondo la valutazione del rischio e le leggi vigenti, nonché in base al tipo di apparecchio, alla frequenza di utilizzo e alle condizioni ambientali che potrebbero accelerare i danni fisici e l'usura;
- eseguiti almeno ogni 12 mesi, indipendentemente dalla frequenza di utilizzo.

Manutenzione e immagazzinaggio

La manutenzione all'imbracatore della IKAR GmbH deve essere eseguita solamente da personale qualificato addestrato nell'uso il quale dovrà

- garantire di NON effettuare alcun cambiamento all'imbracatore,
- di pulire l'imbracatore nel seguente modo:
 - solo con acqua calda,
 - solo con detergenti non aggressivi,
 - solo con una spugna o una spazzola morbida in naylon,
 - con acqua pulita per sciacquare il detergente utilizzato per l'imbracatore,
 - far asciugare l'imbracatore,
 - far asciugare completamente l'imbracatore prima di riutilizzarlo,



- assicurarsi di NON aver applicato i metodi di pulizia approssi riportati:
 - temperatura dell'acqua superiore ai 40 °C,
 - candeggiante,
 - detergenti incompatibili con la pelle,
 - spazzole metalliche o adiuvanti abrasivi,
 - apparecchi di depurazione ad alta pressione o simili prodotti,
 - radiatori o altri fonti di calore diretto,
 - eseguire un accurato controllo visivo e una prova di funzionamento in seguito alla pulizia dell'imbracatore prima di riutilizzarlo.

Magazzinaggio

- Assicurarsi che l'imbracatore venga immagazzinato in un luogo:
 - pulito,
 - non contenente particelle nell'aria (per esempio polvere o sabbia),
 - è esente da prodotti chimici nocivi (fluidi o vapori),
 - asciutto,
 - non esposto alla luce diretta del sole,
 - non esposto a temperature estreme (sotto i -15° C e oltre i +50° C).
 - assicurarsi che l'imbracatore non venga immagazzinato sotto un carico,
 - è consigliabile custodire l'imbracatore in una valigia o unsacchetto depositi in un armadio.

Il presente imbracatore fa parte "dell'equipaggiamento protettivo personale anticaduta" (PSA gA) ed è conforme ai requisiti fondamentali della direttiva di armonizzazione UE 89/686/CEE

EN 354:2002 Equipaggiamento protettivo personale anticaduta - mezzi di collegamento
EN 795:1997 classe B Equipaggiamento protettivo personale anticaduta, imbracatori -
requisiti e metodi di prova

Ente di certificazione: TÜV NEL Ltd, East Kilbride, Glasgow, Scotland, G75 0QU, UK (Notified Body 0320)

Sistema di management della qualità a norma DIN EN ISO 9001:2000, controllo tramite l'ente di collaudo e certificazione della FA PSA, D-42781 Haan (CE0299).



Hersteller/Manufacturer:
IKAR GmbH
Nobelstr. 2
D-36041 Fulda
GERMANY

Tel: +49 (0)661 22050
www.ikar-gmbh.de

Zertifiziert durch/Certification body:
TÜV NEL Ltd, East Kilbride, Glasgow, Scotland,
G75 0QU, UK
(Notified Body 0320)
Quality Management System
nach/ to DIN EN ISO 9001:2000,
Überwachung durch /controlled and audited by
Prüf- und Zertifizierungsstelle des FA PSA,
D-42781 Haan, Germany / CE 0299

doc_Anschlagmittel_1.4_09_2014 D,GB,E,F,I

